

Energiespartipp April

Es werde Licht ...

Die UN-Generalversammlung hat das Jahr 2015 zum „*Internationalen Jahr des Lichts und der lichtbasierten Technologie*“ ausgerufen. Das Licht spielt sowohl in der Natur als auch in Wissenschaft und Kultur eine bedeutende Rolle.

Aber wie bei fast allem im Leben, kommt es auch beim Licht auf die Dosis an. In einigen Gebieten der Erde verwenden die Menschen so viel künstliches Licht für Außenwerbung, Gartenbeleuchtung oder auch die Straßenbeleuchtung, dass man schon von einer Lichtverschmutzung spricht. Insbesondere die nächtliche Beleuchtung beeinflusst die Tier- und Pflanzenwelt und auch Menschen leiden teilweise unter Schlafstörungen, wenn es draußen zu hell ist.

Auch wenn wir heutzutage die Möglichkeit haben alles und jeden in das perfekte Licht zu setzen, sollten wir uns öfter die Frage stellen „*Brauche ich wirklich so viel künstliches Licht?*“. In Schulen trägt die künstliche Beleuchtung bis zu 50 % am gesamten Stromverbrauch bei. Hier bieten sich demnach große Einsparpotentiale.

Am besten fangen wir sofort damit an!

Schaut einmal zur Decke. Ist das Licht eingeschaltet? Wenn ja, stellt euch die Frage „muss das wirklich sein?“. Wenn ihr euch unsicher seid, steht auf und schaltet das Licht aus. Ist es jetzt zu dunkel um lesen und schreiben zu können? Meistens wird das Licht morgens eingeschaltet, weil es zu diesem Zeitpunkt wirklich noch zu dunkel ist. Im Laufe des Tages nimmt unser Auge das künstliche Licht nicht mehr wahr und wir vergessen es auszuschalten, obwohl von draußen genug Licht in den Raum fällt. Daher ist es wichtig öfter zu überprüfen, ob das Licht noch gebraucht wird. Am besten schaltet ihr jedes Mal, wenn ihr den Raum verlasst, das Licht aus.



Wenn ihr mehrere Lichtschalter in eurem Klassenzimmer habt, könnt ihr testen, welche Lichtschalter ihr wirklich braucht und welche nicht immer eingeschaltet werden müssen. Dazu könnt ihr euch ein Beleuchtungsmessgerät von uns ausleihen oder ihr habt sogar den Messgerätekofter an eurer Schule und könnt sofort mit den Messungen starten.

Um eure Mitschüler oder auch Lehrer in das Thema einzubeziehen und darauf aufmerksam zu machen, könnt ihr selbst Aufkleber oder kleine Plakate kreieren, die an das Lichtauschalten erinnern. Wenn ihr nicht so kreativ seid, könnt ihr auch bei uns Aufkleber bestellen.

Euer Espar und Team

Licht nicht
vergessen!

